

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 03. Februar 2015 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Steudach Ende: 21:15 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach 2015

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Kosbach:</u> Herr Dengler Herr Oberle Frau Rettelbach Herr Schöllner Herr Schreyer Herr Rühl Frau Wein	<u>Stadträte:</u> Herr Höppel Herr Ortega	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei
<u>Stadträte:</u> Frau Kopper Frau Dr. Marenbach Herr Neidhardt Herr Dr. Schulz-Wendtland		
<u>Verwaltung:</u> Herr Pickel / 13		
<u>Bürger:</u> 25		
<u>Presse:</u> EN Hr. Schreiter		

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Schöller eröffnet die erste Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2015 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder. Es werden die anwesenden Stadträte und Bürger begrüßt. Herr Schreiter ist als Pressevertreter ebenfalls anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Zu Beginn stellt sich Herr Schöller als neuer Vorsitzender vor. Er leitet heute die Sitzung zum ersten Mal, da er bei der letzten Sitzung leider nicht anwesend sein konnte.

TOP 1: Sachstand Gewerbegebiet Geisberg

In Bezug auf das angedachte Gewerbegebiet in Frauenaaurach Geisberg gibt es aktuell wenig neue Informationen. Das Umlegungsverfahren läuft derzeit noch. Hier gibt es jedoch unterschiedliche Aussagen von den Landwirten (Grundstückseigentümern) und der Stadt Erlangen über die Verkaufsbereitschaft. Anwesende Eigentümer fragen wie lange sich das Umlegungsverfahren noch hinziehen wird. Aus ihrer Sicht ist es gescheitert. Hier sollte die Stadt Erlangen eine qualifizierte Aussage treffen und den unsicheren Schwebezustand bald beenden.

Herr Vorsitzender Schöller schlägt vor diese Frage auch im Gespräch der OBR-Vorsitzenden mit Oberbürgermeister Dr. Janik zu stellen. Immerhin sind davon zwei Ortsbeiräte (Frauenaaurach und Kosbach) betroffen. Dieses Vorgehen wird von den anwesenden Bürgern begrüßt.

TOP 2: Planfeststellungsverfahren für den 6-streifigen Ausbau der BAB A3 Frankfurt – Nürnberg im Bereich der Gemeinde Heßdorf und der Städte Erlangen und Herzogenaurach

Die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren wurden gemäß Stadtratsbeschluss am 24.07.2014 an die Regierung von Mittelfranken weitergeleitet. Die Stadt Erlangen macht hier insgesamt 19 Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren geltend.

Herr Vorsitzender Schöller ergänzt, dass aufgrund der Kommunalwahlen und der späten ersten Sitzung des Ortsbeirates keine Einwendungen des Ortsbeirates Kosbach mehr möglich waren, da die Frist bereits am 5. August 2014 abgelaufen ist. Dies hätte besser koordiniert werden müssen und wurde auch von ihm im UVPA angesprochen.

Ein Beschluss der Planfeststellung durch die Genehmigungsbehörde liegt bislang nicht vor.

Mit Mail vom 30.01.2015 hat das Planungsamt der Stadt Erlangen die Bitte der Regierung von Mittelfranken erhalten auf den Erörterungstermin am 24.02.2015 hinzuweisen.

Der Erörterungstermin beginnt am Dienstag, 24.02.2015 um 9.30 Uhr im Vereinshaus Herzogenaurach, Hintere Gasse 22a, 91074 Herzogenaurach. Im Termin werden die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Jeder Teilnehmer muss sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen können.

TOP 3: Aktueller Sachstand Stadt-Umland-Bahn

Die geplante Gründung des Zweckverbandes StUB am 01.01.2015 wurde bekanntlich aufgrund ders anstehenden Bürgerentscheides im Landkreis Erlangen-Höchstadt verschoben. Dieser Bürgerentscheid findet am 19.04.2015 statt. Im Falle einer Entscheidung pro Zweckverband StUB wird der Zweckverband zeitnah gegründet und die entsprechenden Ingenieurplanungen durch EU-weite Verfahren ausgeschrieben. Für die Stadtteile Kosbach / Häusling / Steudach gibt es derzeit keine neuen Sachstände.

Frau StR Kopper ergänzt, dass die Hoffnung besteht Mitte 2016 genauere Zahlen zu den Kosten der StUB zu erhalten. Sie betont, dass noch keine Entscheidung pro oder contra StUB gefallen ist. Fragen nach konkreten Planungen oder Streckenverläufen können derzeit noch nicht beantwortet werden, da diese noch nicht erstellt wurden. Die CSU wird ein Bürgerbegehren (hilfsweise ein Ratsbegehren) anstreben, wenn genügend Unterschriften vorliegen bzw. die nötige Mehrheit vorhanden ist. Hierzu müssen jedoch zunächst die notwendigen Informationen vorliegen.

Weiterführende Fragen der anwesenden Bürger zu Finanzierung, Verlauf oder Detailplanung StUB können zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Der Ortsbeirat wird das Thema weiter verfolgen und informieren, wenn sich der Sachstand ändert.

TOP 4: Zustand und Zuständigkeit Waldweg Kosbach Richtung Reuth

Es handelt sich hier um die Verlängerung der Sandackerstraße durch den Wald Richtung Reuth. Der Weg mündet in Büchenbach in den Holzweg.

Es handelt sich um einen öffentlich gewidmeten Waldweg. Die Stadt Erlangen ist für den geteerten Bereich (westlich des Holzweges) zuständig. Ab dem Holzweg in Richtung Osten sind die Flächen nicht mehr im Besitz der Stadt Erlangen. Hier sind die anliegenden Landwirte bzw. Grundstückseigentümer für den Unterhalt und die Instandsetzung des Weges verantwortlich.

Der Weg hat eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen Kosbach und „In der Reuth“ und wird täglich von über 200 Radfahrern befahren. Der Weg hat auch die Funktion eines Schulweges. Der Ortsbeirat bittet die Stadt Erlangen die Besitzer des Waldweges anzuschreiben und gemeinsam eine Lösung zur Sanierung zu finden. Der Weg ist vor allem im östlichen Teil in einem schlechten Zustand. Hier sind zahlreiche Schlaglöcher vorhanden, die sich mit Wasser füllen. Der Weg ist meistens im Schatten und so trocknet er schlecht ab. So bildet sich eine gefährliche Schlammsschicht auf der Oberfläche.

In der Vergangenheit (unter OB Dr. Hahlweg) wurde der Weg von der Stadt Erlangen angelegt und gepflegt. Die Stadt Erlangen wird gebeten hier tätig zu werden, obwohl die Zuständigkeit dies nicht unbedingt erfordert. Vor allem in Hinblick auf die Nutzung als Schulweg sollte hier schnell gehandelt werden. Die anwesenden Stadträte unterstützen diese Forderung. Es wird vorgeschlagen und beantragt dies als Antrag an den Oberbürgermeister zu formulieren. Herr Pickel sichert dies zu und wird einen entsprechenden Antrag verfassen und weiterleiten.

In diesem Zusammenhang wird gefragt wie weit der Grunderwerb für den Radweg Kosbach – Häusling vorangeschritten ist? Wie ist dort der Sachstand?

Der Radweg Forststraße – Dechsendorfer Brücke ist ebenfalls in einem miserablen Zustand. Bürger berichten hier von zahlreichen Löchern. Hier sollte die Stadt Erlangen ebenfalls tätig werden und Abhilfe schaffen.

Der Ortsbeirat hofft auf eine schnelle Umsetzung und zeitnahe Informationen zu den gestellten Fragen.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Über die Versorgung der Ortsteile mit dem Bücherbus wird im Bildungsausschuss am 05.02.2015 entschieden. Es gibt nun 3 mögliche Varianten (a) Häusling b) Hüttendorf c) beide Haltestellen). Über die Entscheidung wird im nächsten Ortsbeirat berichtet. Die Bürger fragen nach einer Haltestelle in Steudach, die nach Meinung der Anwesenden dringend benötigt wird. Dies ist jedoch nicht Bestandteil der Planungen und nicht vorgesehen. Herr StR Neidhardt spricht erneut eine Kooperation mit dem Pfarramt Büchenbach St. Xystus an. Hier soll ein Gespräch zwischen Pfarrei und der Stadt Erlangen stattgefunden haben. Gibt es hier Erkenntnisse? Frau StR Dr. Marenbach und Frau StR Kopper wollen beide Fragen (Kooperation und Steudach) mitnehmen und in der Sitzung des Bildungsausschuss am 05.02.2015 stellen.
- Spielplatz Kosbach: Einigen Bürger berichten, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz Kosbach veraltet sind. Hier sollte ein Austausch stattfinden. Durch die Eichenbäume ist der Spielplatz sehr nass und feucht und sehr häufig voller Eichenlaub. Dies wird dann leider nur mit Sägespänen abgebunden. Die Bäume und Hecken müssten ebenfalls geschnitten werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die genannten Zustände am Spielplatz Kosbach verbessert werden können. Dies würde zur Attraktivität des Spielplatzes beitragen
- Spielplatz Häusling: Anwesende Bürger berichten, dass der Spielplatz Häusling ebenfalls in einem schlechten Zustand ist. Die Geräte sind veraltet (v.a. Schaukel und Rutsche), der Sand sollte ausgetauscht werden. Der Spielplatz wurde in den letzten 20 Jahren nicht verändert. Hier sollte über eine größere Vielfalt an Spielgeräten nachgedacht werden.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis:

- Im Kreuzungsbereich Adenauerring wurden Geschwindigkeitsbeschränkungen angepasst. Hier hat die Stadt Erlangen die Vorgaben schnell umgesetzt.
- Die Tonnagen Beschränkung (2,8 Tonnen) nach Haundorf wurde entfernt. Der Ortsbeirat sieht hier die Notwendigkeit, dass die Beschränkung weiter bestehen bleibt. Es wurde im UVPA kein Beschluss zur Entfernung des Schildes gefasst. Das Schild muss wieder angebracht werden.
- Das Thema Ummarkierungen Hegenigstraße ist erledigt. Den Empfehlungen des Ortsbeirates wurde gefolgt.
- Der Rad-/Fußweg am Kosbacher Stadl entlang ist in einem sehr schlechten Zustand. Eine Beleuchtung fehlt ebenfalls. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Prüfung und Vorschläge wie dieser Zustand verbessert werden kann. Es ist zu bedenken, dass kein anderer Weg vorhanden ist.
- Der Ortsbeirat schlägt vor ein eigenes Budget für kleine Reparaturen / Verbesserungen im Ort zu erhalten. Es könnte dann nach eigenem Ermessen schnell gehandelt werden. Die Stadt würde dadurch Personal und Aufwand sparen. Gerade kleine optische Verbesserungen innerhalb des Ortes haben oft die größte Wirkung auf das Gesamtbild. Hier könnte künftig unbürokratisch und schnell im Sinne des Ortes gehandelt werden. Der Ortsbeirat Kosbach, Häusling, Steudach beantragt für diesen Zweck 6.000 Euro eigene Haushaltsmittel. Der Antrag soll als Antrag des Oberbürgermeisters direkt in die zuständigen Gremien eingebracht werden. Herr Vorsitzender Schöller wird dieses Thema ebenfalls im Gespräch der Vorsitzenden mit OBM Dr. Janik ansprechen.

TOP 7: Anfragen/Sonstiges:

- An der Einfahrt Büchenbach / Häusling in den Adenauerring ist bisher ein „Vorfahrt achten“-Schild. Hier ist ein Stopp-Schild besser geeignet. Hier muss ebenfalls Bauschutt auf der linken Seite entfernt werden, um eine bessere Einsicht in den Adenauerring zu gewährleisten.
- Der Weg von Steudach nach Neuses ist in einem schlechten Zustand. Dies war bereits seit 2010 regelmäßig Thema im Ortsbeirat. Wann wird hier etwas getan? Und vor allem was ist geplant? Frau OBR Wein hat hier bereits mehrfach mit Vertretern des Tiefbauamtes gesprochen. Der Ortsbeirat bittet hier um rasche Information.
- An der Straße von Steudach nach Büchenbach befindet sich eine Feldkapelle (Denkmal/Marter). Hier ist die Standsicherheit gefährdet, da sich das Bauwerk bereits stark nach hinten neigt. Es ist zu befürchten, dass das Bauwerk auf den dahinter liegenden Fahrradweg fällt. Wer ist hier in der Unterhaltungspflicht? Denkbar wäre der Heimatverein, die Denkmalschutzbehörde oder die Stadt Erlangen. Der Ortsbeirat bittet um Klärung der Zuständigkeit und um Instandsetzung des Bauwerks.
- Ein anwesender Bürger stellt die Frage nach der Kapazität des Kanals Steudach. Angeblich ist der Kanal bereits jetzt überlastet. Bei (Stark)-Regen laufen die Gullies über. Wie verändert sich die Situation, wenn weitere Häuser angeschlossen werden. Hier ist die Frage nach einem neuen Baugebiet aufgetaucht. Die Bürger geben ebenfalls zu bedenken, dass die Erweiterung der Tank- und Rastanlage ansteht. Ist hier mit zusätzlichem Eintrag zu rechnen? Die Verwaltung wird gebeten die Fragen entsprechend zu beantworten.
- Auf der Strecke Steudach nach Häusling hat sich in Höhe der Bimbachbrücke die Straße gesetzt. In der Höhe der Bushaltestelle ist der Asphalt abgesackt. Hier muss dringend und schnell etwas getan werden. Ist dies dem Tiefbauamt bereits bekannt?
- Die Föhre in unmittelbarer Nähe der Kapelle in Steudach nadelt sehr stark. Dies führt zu Verstopfungen der Abflüsse und Dachrinnen. Nach Meinung einiger Bürger sollte die Föhre entfernt werden. Hier gab es angeblich bereits Gespräche mit dem Umweltamt und Herrn Biermann. Der Ortsbeirat fragt nach wie hier der aktuelle Sachstand ist.

gez.
Sven-Wulf Schöller
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel